



Nachrichtenblatt

des
Männer-Turn-Vereins Tegel 1891

Nr. 12

Dezember

1925

Schriftleitung: Gustav Hencke, Reinickendorf-West, General-Barbystr. 6

Vorstand:

A. Pannewitz, 1. Vors., Berlin-Tegel, Brunowstr. 10,
B. Pliquet, Obertw., Berlin-Tegel, Schulstraße 5,
K. Dreßler, Sportw., Schulzendorf, Siedlung.

A. Jerchow, Schriftwart, Bln.-Tegel, Schlieperstr. 70
D. Reimann, Kassierer, Bln.-Tegel, Berliner Str. 10
Kurt Koopmann, Spielwart, Bln.-Tegel, Berlinerstr. 46

Weihnachtsabend — Elternabend.

Es naht die Zeit, in der sich die Angehörigen der einzelnen Familien zusammensinden, um nach alter, deutscher Sitte das Fest der Liebe in froher Harmonie zu feiern. Auch wir sind in unserer freiwilligen Gemeinschaft eine große Familie, die daran denken muß, ihrerseits durch eine Zusammenkunft Aller in den Tagen des Weihnachtsfestes ihr Zusammengehörigkeitsgefühl zu festigen. Wir alle, Turnerinnen, Jugend, Knaben und Mädchen, wollen unser Familienfest feiern! Und da müssen wir zuerst an die Eltern denken, die ihre Kinder unserem Verein anvertrauen, also zur weiteren Familie gehören. Um ihnen den Aufenthalt in unseren Reihen besonders angenehm zu gestalten, wird unsere Jugend, zu der ja auch ihre Kinder gehören, zum größten Teil mit ihren Darbietungen den Abend ausfüllen. Aus allen diesen Gründen laden wir alle zu der am

25. Dezember d. Js., (1. Weihnachtsfeiertag)
im großen Saal von Hamuseck, Hauptstraße, stattfindenden

Weihnachtsfeier

recht herzlich ein.

Der Vorstand.
J. A. Dreßler.

Der Verein übermittelt hiermit allen seinen Angehörigen die

herzlichsten Weihnachtsgrüße

und wünscht allen ein gesundes und frohes Weihnachtsfest.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel allen Mitgliedern die besten Glückwünsche und ein dreifaches, herzliches

Prosit Neujahr!

Weihnachtsfeier.

Die letzte Vorstandsversammlung vom 8. d. Mts. befaßte sich ausschließlich mit dem Weihnachtsfest. In der Hauptsache wurde das Programm durchgesprochen und aufgesetzt, sowie über die Bescherung der Schülerinnen und Schüler gesprochen. Wenn auch der Verein infolge der allgemeinen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse seiner Mitglieder über keine großen Mittel verfügt, wollen wir doch, wie alljährlich, auch diesmal unseren Schülerinnen und Schülern eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Ausgehend von dem Gedanken, daß Weihnachten ein Familienfest und ein Fest der Kinder sein soll, wurde beschlossen, diesmal die Weihnachtsfeier aller Abteilungen am 25. 12. zu vereinigen. Von 5—8 Uhr soll die Weihnachtsfeier für die Schülerinnen und Schüler stattfinden. Anschließend folgt die Feier für die Männer-, Frauen- und Jugendabteilungen. Der 1. Teil, die eigentliche Kinderfeier sieht vor: Begrüßungsworte des 1. Vorsitzenden, Weihnachtslieder der Kinder, Gedichte, Bescherung durch den Weihnachtsmann, Pyramiden der Schüler, Theaterstück der Schülerinnenabteilung.

Im 2. Teil erfolgt nach der Ansprache des Vorsitzenden die Ehrung der Sieger aus den diesjährigen Wettkämpfen. Im Hinblick darauf, ist es unbedingt erforderlich, daß die Turngenossen, die in diesem Jahre erfolgreich waren, auch anwesend sind. Es macht einen schlechten Eindruck, wenn bei einer derartigen Feier die Hauptpersonen nicht anwesend sind. Weiterhin erfolgt eine Ehrung von älteren Mitgliedern. An den Vorführungen beteiligen sich die Frauenabteilung und die 1. Männerriege. Auch der Tanz soll zu seinem Recht kommen und Tanzlustige können bis 4 Uhr morgens das Tanzbein schwingen. Um allen unseren Vereinsangehörigen den Eintritt zu ermöglichen, haben wir in diesem Jahre den Eintrittspreis auf 50 Pfennige für Vereinsangehörige festgesetzt. Für Gäste beträgt derselbe 1 Mark. Zur Klarstellung sei bemerkt, daß Ehefrauen und erwachsene Kinder von Mitgliedern als Vereinsangehörige gelten. Kinder unter 14 Jahren sind in jedem Falle frei. Die Eltern unserer Kinder gelten ebenfalls als Vereinsangehörige.

Wir hoffen, daß alle unsere Mitglieder sich bei unserer Weihnachtsfeier in der großen Familie des Vereins zusammenfinden.

Mitgliederversammlung vom 2. 12. 25.

Neuaufnahmen:

Männer-Abteilung: Bruno Bohne, Adolf Tieß.

Frauen-Abteilung: Johanna Bohne, Else Zech.

Männliche Jugend: Paul Bräß, Hermann Butte, Willi Harloff,
Alfred Schulz, Walter Gauler, Fritz Schreier.

Weibliche Jugend: Charlotte Wenthur.

Anträge lagen nicht vor.

13. Januar 1926 Generalversammlung!

Bezirksvorturnerstunde.

Die diesjährige Bezirksvorturnerstunde, die am 6. d. Mts. in der Turnhalle Belten stattfand, war verhältnismäßig schwach besucht. Am Turnen der Männer am Vormittag beteiligten sich 22 Vorturner, während der Nachmittag beim Turnen der Frauen 20 Teilnehmerinnen brachte. Bei einer derartig geringen Beteiligung aus dem ganzen Bezirk ist der gute Zweck der Vorturnerstunde von vornherein zu nichte gemacht. Und dabei bieten diese Stunden, die einen kurz gedrängten Lehrgang darstellen, soviel Neues, daß sie einen besseren Besuch verdient hätten.

Die Sitzung begann nachmittags 5 Uhr. Nach Verlesung des letzten Protokolls erfolgte eine Aussprache über die gezeigten Turnübungen. Anschließend daran wurden die Berichte der einzelnen Bezirkswarte verlesen. Im Anschluß an den Bericht des Bezirksschwimmwerts Kublack wurde wegen Rückgabe des Startgeldes vom Schwimmfest in Oranienburg verhandelt. Da keine Klärung in dieser Angelegenheit erzielt werden konnte, wurde diese dem Turnauschuß überwiesen. Das Bezirksturnfest in Hennigsdorf brachte leider eine starke Unterbilanz, die aber in aner kennenswerter, selbstloser Weise, von Hennigsdorf durch Verwendung ihres Geräteerneuerungsfonds gedeckt wurde. Nach der Aussprache hierüber, legte die Bezirksleitung ihre Aemter nieder und Tg. Pannewitz übernahm zwecks Vornahme der Neuwahlen die Versammlungsleitung. Die Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder ergab 32 Stimmberechtigte. Belten stellte den Antrag, die Wiederwahl per Aklamation vorzunehmen, womit sich die Versammlung einver-

Versandhaus der Deutschen Turnerschaft

Erich Eberhardt

Zweigstelle Berlin, Kaisersstrasse 34

Am Alexanderplatz

Tel. Alex. 7836.

Turngeräte
Sportgeräte
Spielgeräte
Fußbälle
Faustbälle
Schlagbälle
Schleuderbälle
Turnkleidung
Sportkleidung
Damenturnkleidung
Turnschuhe
Fußballstiefel
Rennschuhe
Wanderbekleidung
Wanderausrüstung
Ehregeschenke
Vereinsabzeichen
Diplome
Eichenkränze
Turnbücher
Postkarten

Geschäftszeit: 9-7 Uhr ununterbrochen

standen erklärte. Für den 1. Bezirksturnwart wurde Tg. Hentel unseres Vereins, einstimmig vorgeschlagen und wiedergewählt. Die weiteren Wahlen ergaben folgendes Resultat:

2. Bezirksturnwart: Tg. Faber, „Froh und Heiter“, Reinicendorf.

Frauenturnwart: Tg. Band, T. S. B., Hermsdorf.

Sportwart: Tg. Steinke, M. T. B. Tegel.

Schwimmwart: Tg. Kublack, T. Waidmannslust.

Schriftwart: Tg. Nagel, „Froh und Heiter“, Reinicendorf.

Pressewart: Tg. Herold, M. T. B. Belten.

Neu geschaffen wurde der Posten eines Bezirks-Spielwarts, für den Tg. Natusch, M. T. B. Belten, gewählt wurde.

Der Arbeitsplan des Bezirks für 1926 sieht folgende Veranstaltungen vor:

10. 1. 26: Wanderfahrt der Aelteren (30 Jahre und darüber) von Waidmannslust nach Glienke.

6. 3. 26: Bühnen-Veranstaltung: (Termin wird evtl. noch verschoben).

28. 3. 26: Bezirkswaldlauf in Waidmannslust.

2. 5. 26: Bezirkswanderfahrt nach Rassenheide.

25. 7. 26: Bezirks-Schwimmfest in Hermsdorf.

15. 8. 26: Bezirksturn- und Sportfest in Reinicendorf.

12. 9. 26: Meilenstaffellauf in Tegel.

10. 10. 26: Herbstwaldlauf in Hohen Neuendorf.

Eine längere Aussprache ergab die Einrichtung von besonderen Vorturnerstunden für Frauen. Auf Antrag von Tg. Pliquet beschließt der Bezirk die Frühjahrs-Vorturnerstunde nur für Frauen einzurichten, während die Herbst-Vorturnerstunde für Männer und Frauen gemeinsam ist. Der Schluß der Versammlung brachte ein Schreiben vom M. T. B. Belten an den Bezirksausschuß wegen des letzten Meilenstaffellaufes. Belten verlangte Aufklärung bezgl. der Begleitung der Nebenstaffeln durch ein Auto, und bezweifelte die korrekte Durchführung unserer Frauenstaffel sowie die Startberechtigung von Läufern der 1. Mannschaft. Die Behauptungen, für die keine Beweise erbracht wurden, konnten von uns widerlegt werden. Nachdem Belten die Behauptungen bezgl. unserer Staffeln zurückzog und durch die Erklärungen des Bezirkssportwartes hinsichtlich der Begleitung der Nebenstaffeln befriedigt war, schloß der 1. Bezirksturnwart um 9,15 Uhr die Versammlung.

Musterriegenturnen des Havelgaus.

An dem diesjährigen Musterriegenturnen, das am 29. 11. 1925 in Spandau stattfand, beteiligten wir uns mit zwei Männer- und einer Frauenriege. Die Gesamtbeteiligung betrug annähernd 60 Riegen. Die gezeigten Uebungen waren durchweg gut, einzelne Riegen zeigten

25. 12. 25. Weihnachtsfeier

bei Samuseck

Hervorragendes. Man konnte überall feststellen, daß in allen Riegen fleißig vorgearbeitet worden war, denn bei einem derartigen Musterriegenturnen entscheidet nicht das Können eines Einzelnen, sondern das Gesamtbild der ganzen Riege. Eine große Zuschauermenge hatte sich eingefunden und es zeigte sich, wie schon so oft, daß die Turnhallen für derartige Veranstaltungen zu klein sind. Es war im Ganzen betrachtet, ein voller Erfolg für unsere Geräteturner.

Nun zu unseren Riegen und unseren Erfolgen. Die Frauen-Barrenriege turnte zuerst, ohne Fr. Meier, die verhindert war. Die ersten drei Uebungen wurden von allen Turnerinnen gut ausgeführt. Bei der vierten Uebung hatte eine Turnerin Pech und fiel vom Gerät. Naturgemäß wurden die anderen Turnerinnen unruhig und nur so ist es erklärlich, daß unsere Riege an 5. Stelle landete. Allerdings trug eine allzu harte Wertung auch noch dazu bei, daß unsere Riege nicht einen höheren Platz belegte. Trogtallem ist auch dies noch ein sehr beachtenswerter Erfolg in Anbetracht der großen und guten Konkurrenz.

Danach sollte unsere 1. Riege turnen. Wer nicht zur Stelle war, waren unsere Turngenossen. Die Veranstaltung begann um 2 Uhr und um $1\frac{1}{4}$ Uhr war von unserer 1. Riege noch nichts zu sehen. Etwas mehr Pünktlichkeit, liebe Turngenossen, auch wenn man schließlich dadurch 1 Stunde vor Beginn des Wettkampfes zur Stelle ist. Unsere Reckriege trat in folgender Aufstellung an: Vorturner: R. Seifert, R. Hoffmann, Fr. Pannewitz, W. Messal, H. Hauffschild, R. Sulow. Es fehlten also hauptsächlich Tg. Fromm, der noch immer an seiner Armverletzung leidet und Tg. Templin, welcher in letzter Zeit geschäftlich verhindert war. Die Uebungen wurden von allen Turngenossen gut geturnt. Hier und da waren einzelne kleine Schnitzer, die aber bei einer so schwierigen Uebungsfolge immer eintreten können. In größter Form war Tg. Messal, der sämtliche Uebungen in selten schöner Weise ausführte. Fr. Pannewitz war in der Ausführung ganz gut, nur hatte er selten Stand, was ihm bestimmt Punkte gekostet hat. Hauffschild und Sulow übertrafen sich bestimmt selbst, denn vor dem Turnen waren sie sich ihrer Sache noch gar nicht sicher. Was Eifer und Fleiß vermag, hat uns der noch jugendliche R. Hoffmann gezeigt. Trogtadem ihm bei Beginn des Einübens wenig oder fast nichts von den Uebungsteilen geläufig war, führte er infolge guter Ausbildung und seines zähen Fleißes alle Uebungen gut aus, und trug so ebenfalls dazu bei, daß der Erfolg der Riege ein großer ist. Unser altbewährter Kämpfer R. Seifert führte die Riege und leitete auch die Vorbereitung und das Einüben. Er hat wieder bewiesen, daß er einer unserer besten Vorturner ist. — Was ihm bei uns und auch wohl anderswo selten jemand nachmachen wird, ist, mit 40 Jahren und einer verletzten Hand noch Gipfelturner zu sein. Das Ergebnis: Tegels Reckriege an 1. Stelle, vor Rathenow und Spandau, sollte ihm der schönste Dank sein.

Als letzte Riege turnten unsere jungen Männer am Barren. Sie alle führten damit ihren ersten Wettkampf im Musterriegenturnen durch. Ihr gutes Abschneiden, sie erhielt den 4. Rang, beweist, daß diese Riege in kommenden Wettkämpfen immer zu beachten sein wird. Aus dem 4. Rang hätte leicht ein erster oder zweiter werden können, wenn alle Turngenossen ein wenig fleißiger geübt hätten. Eine Doppellehre

sollte von Turnern mit solchen Fertigkeiten, ohne besondere Mühe in 4 Wochen gelernt werden. Natürlich muß man schon etwas dahinter setzen. So zeigt sich also, daß das diesjährige Musterriegenturnen für den MVB.-Fegel ein voller Erfolg war. Freuen wir uns darüber und hoffen wir, daß wir im kommenden Jahr noch einige so gute Riegen zusammen bekommen, damit auch uns die Kunzendorfsplakette einmal gehört.

Bliquet.

Sportabteilung: Für das 6. Brandenburgische Hallensportfest am 17. Januar 1926 in der neuen Ausstellungshalle am Kaiserdamm sind vom Kreis Ausschuß Uebungstage festgesetzt. Um gut gerüstet die Wettkämpfe bestreiten zu können, wäre es wünschenswert, wenn unsere Kämpen Anfang Januar an einem noch festzusetzenden Abend geschlossen von dieser Vergünstigung Gebrauch machen würden. Tag und Stunden werden den in Frage kommenden Sportlern noch mitgeteilt. In Betracht kommen:

A. Männer: 200-m-Staffel: Neumann, Haseleu, Schröder.

B. 1893 und darüber: 100 m: Seifert, Striegan, Dreßler.

C. Jugend: 100 m: Schottschneider, Rauer, Strey.

Schwedenstaffel: 400 m: Schottschneider, 300 m: Riesopp, 200 m: Rauer, 100 m: Stauch.

Meldungen sind am Tage der Weihnachtsfeier abzugeben.

Dreßler.

Beitragszahlung.

In dem nächsten Nachrichtenblatt soll der Kassenbericht über das vergangene Jahr veröffentlicht werden. Wie bereits in der Novemberausgabe, bitte ich hiermit nochmals alle Mitglieder, unverzüglich ihre rückständigen Beiträge zu begleichen. Die Abteilungskassierer werden gebeten, bis zum 30. 12. spätestens bei mir ihre Abrechnung vorzulegen.

Reimann.

Mitgliederlisten.

Trotz der Bekanntmachung habe ich bis heute von keiner Abteilung neue Mitgliederlisten erhalten. Es ist mir nicht möglich, bis zur nächsten Generalversammlung eine vollkommene Uebersicht über unseren Mitgliederbestand zu geben, falls mich die Turnwarte weiter im Stich lassen.

Ferchow.

Handball.

Die 1. Serie der Spielsaison ist beendet. Annähernd 40 Turnerrinnen und Turner einschl. Schüler waren fast Sonntag für Sonntag unterwegs, die Farben unseres Vereins in der Handballbewegung zu vertreten. Das bedeutet einen großen Aufwand von Zeit und Energie des Handballers, ganz abgesehen davon, daß die auswärtigen Spiele

Voranzeige! 30. 1. 26. Großer Mastenball!

immer mit nicht unerheblichen Kosten verknüpft sind. Doch mit großem Eifer und großem Interesse, ausgenommen die 1. Männermannschaft, bei der der Zusammenhalt und das Interesse noch zu wünschen übrig lassen, haben sich die Spielerinnen und Spieler ihrer Aufgabe in der Pflege des Handballspiels gewidmet.

Die Leistungen der Schüler und Jugend waren gut. Die Frauen besserten sich von Spiel zu Spiel. Auch die 2. Männermannschaft konnte sich erfreulicherweise gut behaupten. Anders die 1. Männermannschaft. Sie nimmt den letzten Platz in der Tabelle ein. Ein solches schlechtes Abschneiden war jedoch nicht nötig, das beweist die energische, tapfere Spielweise gegen den Altmeister Spandau 1860. Anscheinend ist es ihr noch nicht zum Bewußtsein gekommen, was es heißt, in der Liga zu spielen. Sie muß unbedingt noch fünf Punkte gewinnen, um sich vor dem Ausscheidungsspiel zu retten. Dabei hat unsere Elf das Zeug in sich, mit Anspannung aller Kräfte manchen Verein ihrer Gruppe zu schlagen. Ihr fehlt jedoch der eiserne Wille zum Erfolg. Ich will hoffen, daß es dem jungen Nachwuchs in der 1. Männermannschaft am notwendigen Kampfgeist und an zäher Energie in den weiteren Kampfspielen nicht fehlen wird und daß es unserer Elf vergönnt ist, sich einige Punkte zu sichern.

Nachstehend erfolgt eine Uebersicht über die Serienspiele jeder Mannschaft.

Schüler:

- 11. 10. 25: Friedrichshagen II — Tegel 1:2 verloren.
- 18. 10. 25: Tib. 10 — Tegel 0:1 gewonnen.
- 1. 11. 25: Mariendorf — Tegel 1:0 verloren.
- 6. 12. 25: Tempelhof — Tegel kampflos gewonnen.

Gesellschaftsspiele:

- 1. Belten — Tegel 1:1 unentschieden.
- 2. Belten — Tegel 1:2 gewonnen.
- 3. Oranienburger Turnerschaft — Tegel 0:1 gewonnen.

Jugend:

- 11. 10: Turnsport — Tegel 2:1 verloren.
- 18. 10: Lessing — Tegel 0:5 gewonnen.
- 1. 11: T. S. B. 1862 — Tegel 0:3 gewonnen.
- 15. 11: B. T. 16 — Tegel 1:2 gewonnen.
- 29. 11: Dorner — Tegel kampflos gewonnen.

Frauen: Bericht in der November-Nummer.

2. Männer:

- 18. 10. 25: B. T. 4 — Tegel 3:4 gewonnen.
- 25. 10. 25: Treptow — Tegel 0:7 gewonnen.
- 1. 11. 25: Spandau 1860 II — Tegel 6:0 verloren.
- 15. 11. 25: A. T. B. — Tegel kampflos gewonnen.
- 22. 11. 25: Friedenau — Tegel 0:2 gewonnen.

1. Männer:

27. 9. 25: Mariendorf — Tegel 4:0 verloren.
 18. 10. 25: B. T. 4 — Tegel 3:0 verloren.
 1. 11. 25: Spandau 1860 I — Tegel 5:0 verloren.
 15. 11. 25: A. T. B. — Tegel verloren, da nicht angetreten.

Gesamtübersicht in Zahlen:

Mannschaft	Spiele	gewonnen	verloren	Tore		Punkte		
				—	+	—	+	
Schüler	4 (3)	2 (2)	2	3 (2)	1 (4)	4	4	1 Spiel unentsch.
Frauen	5	3	2	6	14	4	6	
Jugend	5	4	1	3	11	2	8	
II. Männer	5	4	1	9	13	2	8	
I. Männer	4	—	4	12	0	8	0	1 Spiel kampfl. verl.
Insgesamt	23 (3)	13 (2)	10	33 (2)	39 (4)	20	26	
	26	15		35	43			

Die Zahlen ohne Klammern bedeuten Verbandsspiele, in Klammern Gesellschaftsspiele. Koopmann.

Nachrichtenblatt.

Ich habe von jeder Nummer des Nachrichtenblattes, ausgenommen von der Oktober-Nummer, noch einige Exemplare übrig, die ich an Tgn. abgebe, die sich den Jahrgang einbinden wollen und denen einzelne Exemplare fehlen.

Nachrichten für die nächste Ausgabe, Januar 1926, müssen bis spätestens 4. Januar 1926 in meinen Händen sein. Ich bitte daher alle Vereinsbeamten, ihre Jahresberichte fristgemäß einzureichen, damit sie in der nächsten Nummer zum Abdruck gelangen.
 Henicke

Verantwortlich für den Inhalt: G. Henicke, Reinickendorf-West, General-Barbystr. 6

Karl Gofschke · Schneidermeister

Berlin-Tegel, Brunowstraße 41.

Maßanfertigung von Herrengarderobe

Große Auswahl von Stoffen in allen Preislagen.

Heinrich Niebuhr, Bln.-Tegel

Berliner Straße 89 / Fernspr.: Tegel 1128

Spezialgeschäft für Herren-Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe
Hosenträger / Schirme / Stöcke
in reichhaltiger Auswahl

Hüte und Mützen / Vereinsabzeichen

Das gute Buch

finden Sie bei

Paul Esser

Abteilg. Buchhandlung

Bln.-Tegel, Berliner Str. 5. Fernr. 274.

Weihnachten steht vor der Tür!
Vornehmes

Briefpapier

in allen Preislagen mit Monogram-
Prägung. Aufträge bitte ich jetzt schon
aufzugeben.

Paul Esser

Abtlg. Papierhandlung

Bln.-Tegel, Berliner Str. 5. Fernr. 274.

Zigarrenhaus



Berner Bipperfürth

Berlin-Tegel, Berliner Straße 94

Fernsprecher: Tegel Nr. 76.

Große Auswahl in

Weihnachtspackungen

in allen Preislagen.

Tegelers Vereinshaus

Paul Samussek

Berlin-Tegel, Hauptstraße 6

Fernsprecher: Tegel 1

★

Jeden Sonntag

~ Großer Ball ~

Gute Biere und Weine / Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit / Große und kleine Säle für Vereins- und Familien-Festlichkeiten

★

Vereinstokal des Männer-Turn-Vereins Tegel 1891.

Alfred Berger

Uhrmacher und Juwelier
(früher Otto Schumacher). —

40

1885-1925
Gegründ.

Berlin-Tegel,

Berliner Str. 5a. — Telef. 53.
Größt. u. ält. Geschäft a. Platze.

Großes Lager in Gold- und Silberwaren, Wand- und Weckeruhren, **Sport- und Stoppuhren**, Brillen u. modern. Klemmer sowie sämtliche optische Artikel.

Seit 1907 Mitglied des Männer-Turn-Vereins Tegel

Blumenhaus M. Holtz / Berlin-Tegel

Brunowstraße 18 * Ecke Treskowstraße * Fernruf: Amt Tegel 2883

Tafeldekorationen / Hochzeitssträuße / Brautkränze

Trauer-Arrangements
Vereins-Kränze

Laßt Blumen sprechen!



Landschafts- und Friedhofsarbeiten

Balkonbepflanzungen, Dekorationen für jede Festlichkeit

Laßt Blumen sprechen!